

Ob Deo oder Rasiercreme – alles ist hausgemacht

KLIMASCHUTZ Waschmittel rühren Holger und Kerstin Lind seit Jahren selbst an – „Minutensache“

HAGE/ISH - Anfängen hat es vor Jahren mit der „Hobbythek“-Fernsehreihe des Kölner Wissenschaftsjournalisten Jean Pütz. Der stellte ein Waschmittel-Baukasten-System vor, das Holger und Kerstin Lind überzeugte. Von da an fanden sie selbst Gefallen daran, genauer darauf zu achten, was sie benutzen – und zwar nicht nur beim Wäschewaschen.

Inzwischen wird wie selbstverständlich zweimal im Jahr der große Einkochtopf hervorgekramt, und dann wird gemischt. Kernseife, Wasch-

soda, Wasser – alles mixen, in Kanister abfüllen. Nicht zu vergessen das Wundermittel: Natron. Erst kürzlich haben sich Linds mit einem neuen Buch zum Thema ausgestattet, weil sich mit Natron, das wissen sie jetzt, eigentlich alles machen lässt. Das Ceranfeld vom Herd, sagt Kerstin Lind, wird genauso supersauber wie die Teekanne und überhaupt alles aus Edelstahl. Fast alles, was mit dem Thema Reinigen zu tun hat, stellen Linds mittlerweile selbst

her. Rasiercreme aus Sheabutter und Kokosöl, beim Deo zum Kokosöl Natron und Spei-



Den Einkochtopf haben Holger und Kerstin Lind zweckentfremdet. Zweimal im Jahr rühren sie darin ihr Waschmittel an. FOTO: HARTMANN

sestärke, und wenn die nächste Erkältung im Anmarsch ist, hat Kerstin Lind längst ihre ganz speziellen „Badebomben“ auf Vorrat parat. Aufwendig, sagen sie, sei das alles überhaupt nicht, verweisen auf beider Berufstätigkeit, zwei Kinder, zwei Hunde und einen großen Garten. Ihnen macht es Spaß, Neues auszuprobieren. Und Abwassermeister Holger Lind, der täglich mit ansehen muss, was Leute in die Kanalisation schicken, ist einfach nur zufrieden, dass aus seinem Haushalt keine unnötige Chemie abfließt. „Alles ist Minutensache“, sagt er über die Herstellung. Und, auch das bekräftigen die Hager: Alle Zutaten könnten überall gekauft werden – und Waschen werde sogar erheblich kostengünstiger.